



**Vorsorge – die Weichenstellung für
eine finanziell sichere Zukunft**

Herbstanlass KMU Frauen Bern
19. September 2023



BEKB

BCBE

Herzlich Willkommen

«Die Zukunft gehört denen, die schon heute an sie denken. Sichern Sie Ihre Zukunft und nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand!»



Claudia Müller

Leiterin Region Solothurn

Vorsorgen ist mehr als nur ein 3a-Konto

Persönliche Sicht

- Was muss ich für meine persönliche Altersvorsorge machen, damit sich diese optimal gestaltet und optimiert präsentiert?
- Exkurs: Auch Anlegen ist Vorsorgen

Unternehmenssicht

- Wie kann die Vorsorgelösung individuell angepasst werden?

Mitarbeitersicht

- Welche Aspekte sind für Mitarbeitende relevant?

Wechsel des Blickwinkels

Persönliche Sicht

- Was muss ich für meine persönliche Altersvorsorge machen, damit sich diese optimal gestaltet und optimiert präsentiert?
- Exkurs: Auch Anlegen ist Vorsorgen

Unternehmenssicht

- Wie kann die Vorsorgelösung individuell angepasst werden?

Mitarbeitersicht

- Welche Aspekte sind für Mitarbeitende relevant?

Herzlich Willkommen Sonja Frutiger, BEKB

- Es ist wichtig, dass Frauen ihre finanzielle Unabhängigkeit anstreben und ihre eigenen Finanzentscheidungen treffen.
- Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre finanzielle Vorsorge selbst.
- Definieren Sie klare Ziele für Ihre finanzielle Zukunft.

Seit über 20 Jahren in der Finanzplanung tätig.

Teamleiterin Vorsorge Finanzplanung und Steuern,





Warum Vorsorgen für Frauen wichtig ist.

Sonja Frutiger

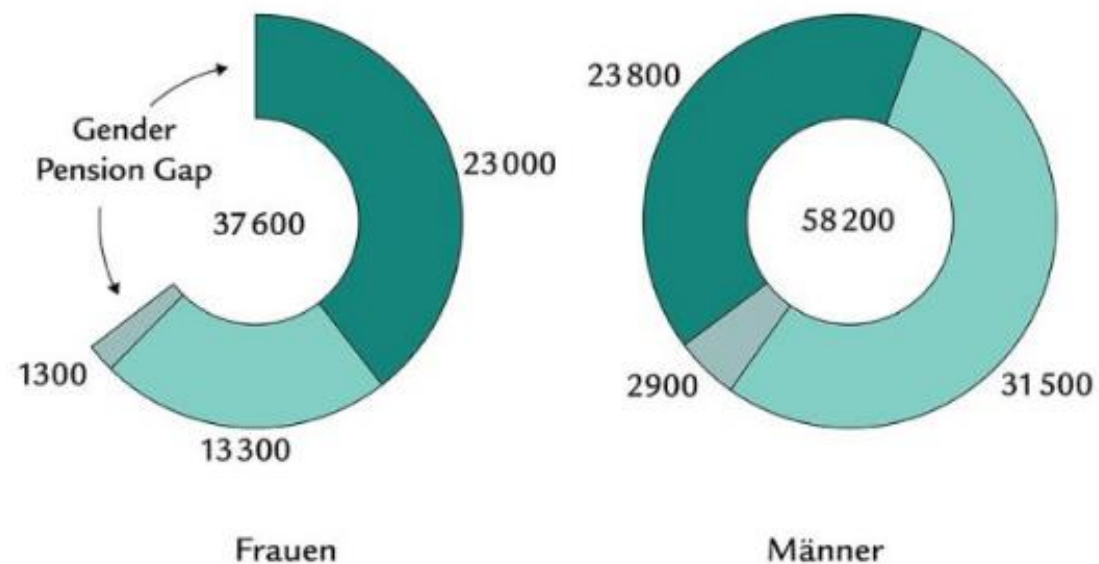


BEKB

BCBE

Rentenunterschiede zwischen Frauen und Männern

Durchschnittsrenten in CHF, 2019



- «Verrentete» Kapitalbezüge Säule 3a
- Renten (und «verrentete» Kapitalbezüge) berufliche Vorsorge
- Renten AHV und EL

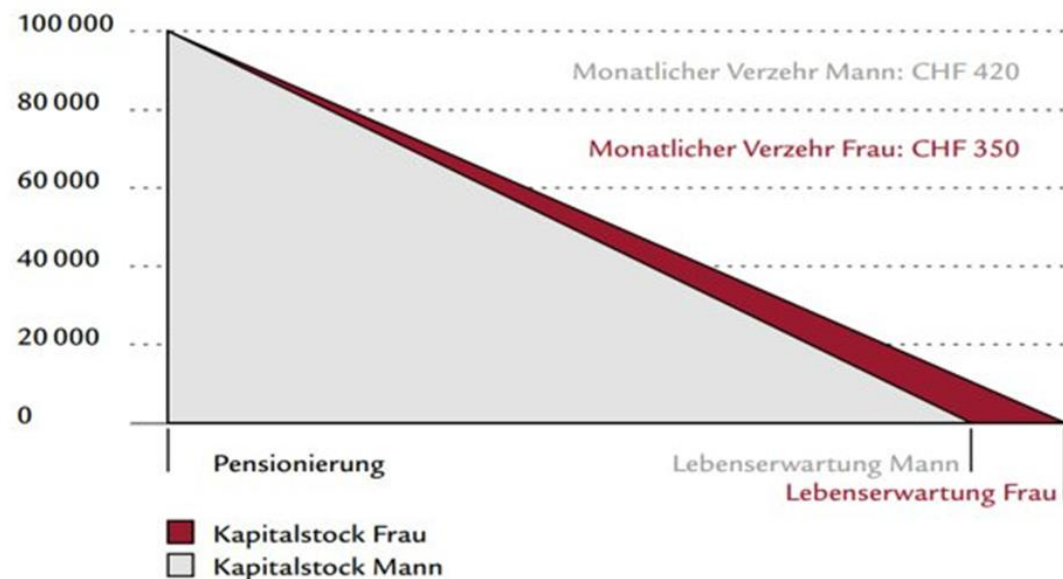
Was führt zu den Unterschieden?

Wichtigste Elemente im Vorsorgesystem mit Auswirkungen auf den Gender Pension Gap:

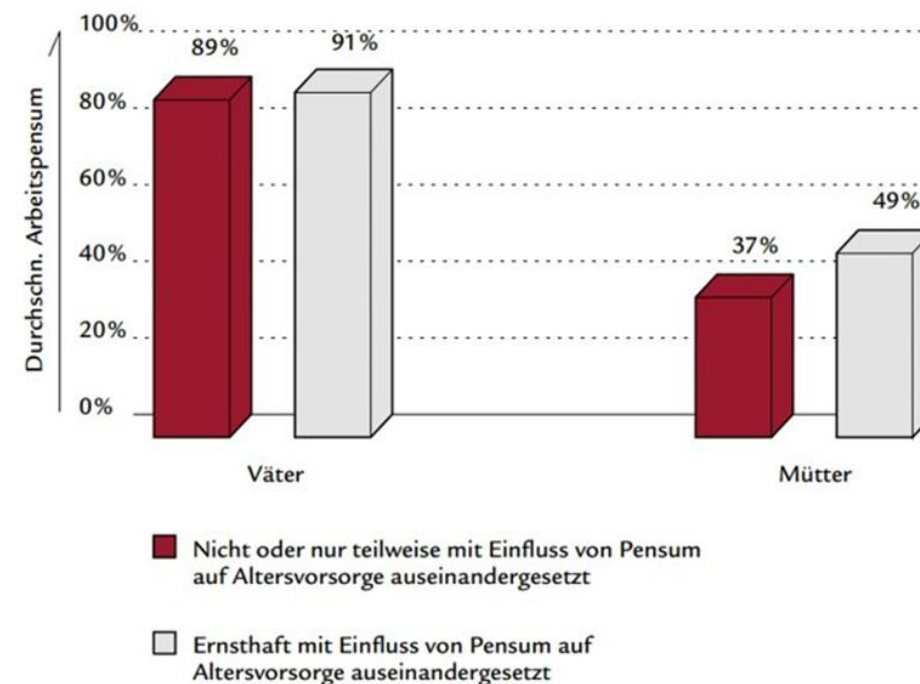


Langlebigkeit und Teilzeitpensum

Sparkapital muss für Frauen länger reichen



Pensum und Gedanken zum Einfluss auf Vorsorge



Warum ist Vorsorge für Frauen wichtig?

Grundsätzlich sollte jede Frau ihre eigene Finanzministerin sein - finanzielle Unabhängigkeit

Unterschiedliche Erwerbsbiografien bedingen bessere Planung

Vorsorgeschutz entfällt oder muss abgesichert werden

Vorsorgeschutz freiwillig verbessern

Rund 40 % aller Ehen werden geschieden

Fast jede 3. Frau ist heute mit Alter 64 geschieden (20 %) oder verwitwet (9 %)

Langlebigkeit absichern

Eine **ausreichende Altersvorsorge** ist wichtig, um finanzielle **Sicherheit im Ruhestand** zu gewährleisten und so seinen Lebensstil möglichst aufrechterhalten zu können. In **jüngeren Jahren** stehen die **Risiken Erwerbsunfähigkeit und Todesfall** im Fokus und müssen je nach Situation abgesichert werden.

Eine **Leistungsoptimierung** kann über die 2. Säule erfolgen, wobei hier meistens wenig Einfluss genommen werden kann. Eine **Vorsorgeanalyse** der Bank zeigt mögliche Lücken und Lösungsvorschläge auf. Fragen Sie Ihren Finanzcoach **oder kontaktieren Sie uns unter vorsorge@bekb.ch / Tel. 031 666 10 26.**

Unsere Tipps

Tipp	Bemerkung
Beitragslücken in der AHV vermeiden	Individueller Kontoauszug der AHV sollte alle 5 Jahre überprüft werden
Sich rechtzeitig um die Vorsorge kümmern	Ab Berufseintritt und danach regelmässig mit Finanzcoach
Wenn möglich in allen drei Säulen versichert sein	Und auch bleiben
Freiwillige Sparmöglichkeiten ausschöpfen	Von Steuervorteilen profitieren
Anlageoptionen prüfen	Langfristig attraktiver als Kontosparen



Wechsel des Blickwinkels

Persönliche Sicht

- Was muss ich für meine persönliche Altersvorsorge machen, damit sich diese optimal gestaltet und optimiert präsentiert?
- Exkurs: Auch Anlegen ist Vorsorgen

Unternehmenssicht

- Wie kann die Vorsorgelösung individuell angepasst werden?

Mitarbeitersicht

- Welche Aspekte sind für Mitarbeitende relevant?

Vorsorge aus Sicht des KMU's

Unternehmensnachfolge

Die **eigene Unternehmensnachfolge zu regeln**, kann anspruchsvoll und emotional sein und steht im direkten Zusammenhang mit Ihrer persönlichen Vorsorge. Es ist wichtig, sich frühzeitig mit der Frage zu befassen, wie eine Nachfolgelösung aussehen könnte. Gemeinsam mit unseren Experten erarbeiten Sie Nachfolgeszenarien und optimieren gleichzeitig die Nachfolgefähigkeit sämtlicher Parteien.

Dabei unterstützen wir Sie:

- *Finanzbedarf rechtzeitig kennen*
- *Verflechtung geschäftliches / privates*
- *Nachfolge suchen und Nachfolgefähig machen*
- *Planungshorizont – Start idealerweise fünf bis zehn Jahre vor dem gewünschten Übergabezeitpunkt*
- *Fachspezialist beiziehen*

Mehr zur Unternehmensnachfolge unter: bekb.ch/nachfolge

Im kostenlosen Erstgespräch machen Sie eine Auslegeordnung, welche wertvolle Erkenntnisse bringt.



Herzlich Willkommen Frau Ottiger, Servisa-Sammelstiftung



«Nehmen Sie Ihre Vorsorge an die Hand und überprüfen Sie diese.»

«Lassen Sie Arbeitsreduktion und Teilzeitarbeit nicht zur Zerreihsprobe für die Vorsorge werden.»

«Vorsorge ist auch, sich selbst und die Liebsten abzusichern.»

Wir helfen Ihnen gerne dabei.



Eveline Ottiger
Unternehmensberaterin

St. Alban-Anlage 26
4002 Basel

www.servisa.ch

Seit 10 Jahren als
Unternehmensberaterin
bei Servisa Stiftungen tätig

Agenda



1. Seit 50 Jahren ein starker Partner Berner Kantonalbank / Servisa Sammelstiftungen
2. Warum ist die Vorsorge gerade für Frauen wichtig?
3. Was ist bei der Plangestaltung zu beachten?
4. Wie kann eine Arbeitnehmerin ihre Altersleistungen verbessern und dabei Steuern optimieren?
5. Ihre Fragen

Seit 50 Jahren ein starker Partner

Servisa wird 1973 von den Kantonalbanken und der Patria – heute Helvetia Versicherung – als unabhängige Sammelstiftung gegründet.

1985 kommt die Servisa Supra Sammelstiftung für ergänzende Kaderlösungen hinzu.

Beide Stiftungen wachsen stetig und versichern 2006 zusammen erstmals mehr als 50'000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Vorsorge und Finanzen aus einer Hand



Herbstanlass KMU Frauen Bern

Warum die berufliche Vorsorge gerade für Frauen wichtig ist?

Eine solide Vorsorge für Frauen kann durch folgende Faktoren stark beeinflusst werden:

- Babypause
= Arbeitsunterbruch und allenfalls Karriereknick bei Wiedereintritt
- Teilzeit
= 60% der erwerbstätigen Frauen arbeiten Teilzeit
- teilweise fehlendes Bewusstsein für Vorsorge
Vorsorgebarometer 2022 zeigt, dass Frauen sich weniger mit ihrer Vorsorge beschäftigen als Männer
- Höhere Lebenserwartung


Herbstanlass KMU Frauen Bern

Grenz- und Koordinationsbeträge gemäss BVG / UVG
882'000
Maximal versichertes Gehalt BVG
148'200
UVG-Maximum
88'200
Maximales BVG-Gehalt
Koordinationsabzug

Nehmen Sie die Vorsorge selbst in die Hand!

- **Überprüfen Sie Ihre Vorsorge- und Finanzsituation**
Tipp: auf die Definition der Eintrittsschwelle und des Koordinationsabzuges bei Teilzeiterwerbstätigkeit achten
- **Definieren Sie klare Spar- resp. Rentenziele**
Tipp: Sparprozess umhüllend, Möglichkeit von Wahlplänen
- **Sichern Sie sich gegen Erwerbsunfähigkeit und Tod ab**
Tipp: Flexible Pläne sind wichtig und Risikoleistungen in Prozent des versicherten Gehaltes (keine BVG-Logik)
- **Schliessen Sie Vorsorgelücken**
Hinweis: Einkäufe sind steuerlich abzugsfähig

Grenz- und Koordinationsbeträge gemäss BVG / UVG
882'000
Maximal versichertes Gehalt BVG
148'200
UVG-Maximum
88'200
Maximales BVG-Gehalt
25'725
Koordinationsabzug

Sparen gemäss BVG

Sparprozess
18 - 24 0%
25 - 34 7%
35 - 44 10%
45 - 54 15%
55 - 65 18%
Eintrittsschwelle 22'050

Vorsorgeplan BVG Lösung

1. Personaldaten

Name und Vorname	Muster Viktoria
Geburtsdatum	01. 06 .1980
Zivilstand	verheiratet / 1 Kind
Versicherungsbeginn / Beschäftigungsgrad 80%	01. 01 .2024
Erreichen Terminalalter am	01. 07 .2045

2. Gehaltsdaten

	BVG-Anteil in CHF	Total in CHF (inkl. BVG-Anteil)
Gemeldetes Jahresgehalt		100'000.00
Versichertes Jahresgehalt	62'475.00	62'475.00

3. Altersguthaben

Vorh. Altersguthaben	50'000.00	80'000.00
Projiz. Altersguthaben ohne Zins	268'537.75	298'837.75
Projiz. Altersguthaben mit Zins	331'134.65	374'377.50

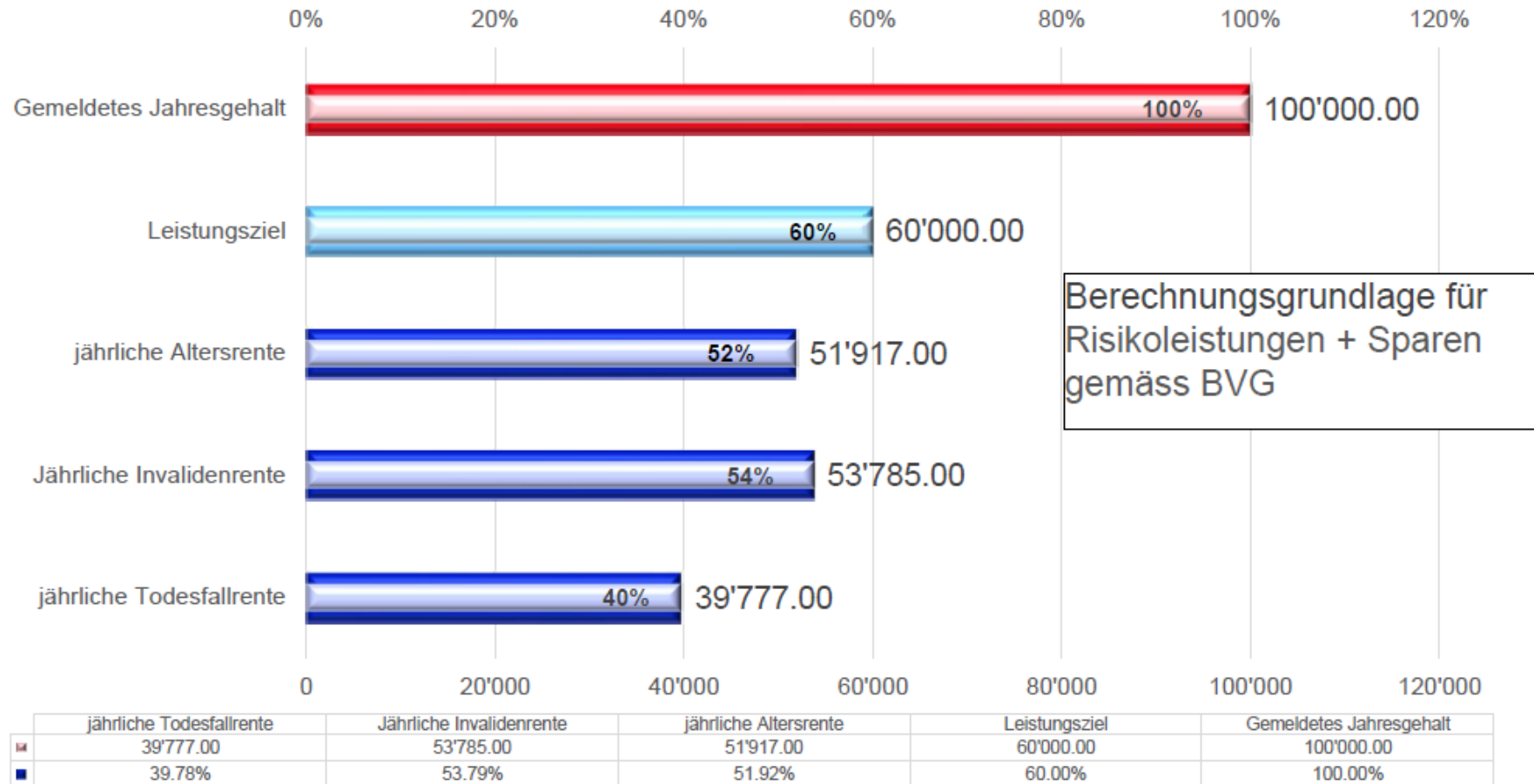
4. Alters-Leistungen (voraussichtliche Werte)

Bei ordentlicher Pensionierung im Alter 64	Altersrente	22'517.00
--	--------------------	-----------

5. Berechnungsgrundlagen

	BVG	Überobligatorisch
- Umwandlungssätze	5.40%	5.40%
- Verzinsung des Altersguthabens	1.00%	1.00%
- Projektion des Altersguthabens	1.75%	1.75%

Vorsorgeleistungen aus 1. und 2. Säule (BVG-Lösung)



Grenz- und Koordinationsbeträge gemäss BVG / UVG	Sparen umhüllend
882'000	Sparprozess 18 - 24 0% 25 - 34 8% 35 - 44 11% 45 - 54 16% 55 - 65 19%
Maximal versichertes Gehalt BVG	
148'200	Sparprozess 18 - 24 0% 25 - 34 8% 35 - 44 11% 45 - 54 16% 55 - 65 19%
UVG-Maximum	
88'200	Sparprozess 18 - 24 0% 25 - 34 8% 35 - 44 11% 45 - 54 16% 55 - 65 19%
Maximales BVG-Gehalt	
25'725	Eintrittsschwelle 22'050
Koordinationsabzug	

Vorsorgeplan umhüllende Lösung

1. Personaldaten

Name und Vorname	Muster Viktoria
Geburtsdatum	01.06.1980
Zivilstand	verheiratet / 1 Kind
Versicherungsbeginn / Beschäftigungsgrad 80%	01.01.2024
Erreichen Terminalalter am	01.07.2045

2. Gehaltsdaten

	BVG-Anteil in CHF	Total in CHF (inkl. BVG-Anteil)
Gemeldetes Jahresgehalt		100'000.00
Versichertes Jahresgehalt	62'475.00	79'420.00* 74'275*

3. Altersguthaben

	BVG	Überobligatorisch
Vorh. Altersguthaben	50'000.00	80'000.00
Projiz. Altersguthaben ohne Zins	268'537.75	375'051.10* 355'988.95*
Projiz. Altersguthaben mit Zins	331'134.65	465'161.90* 442'498.10*

4. Alters-Leistungen (voraussichtliche Werte)

	BVG	Überobligatorisch
Bei ordentlicher Pensionierung im Alter 64		Altersrente
		25'118.00* 23'895.00*

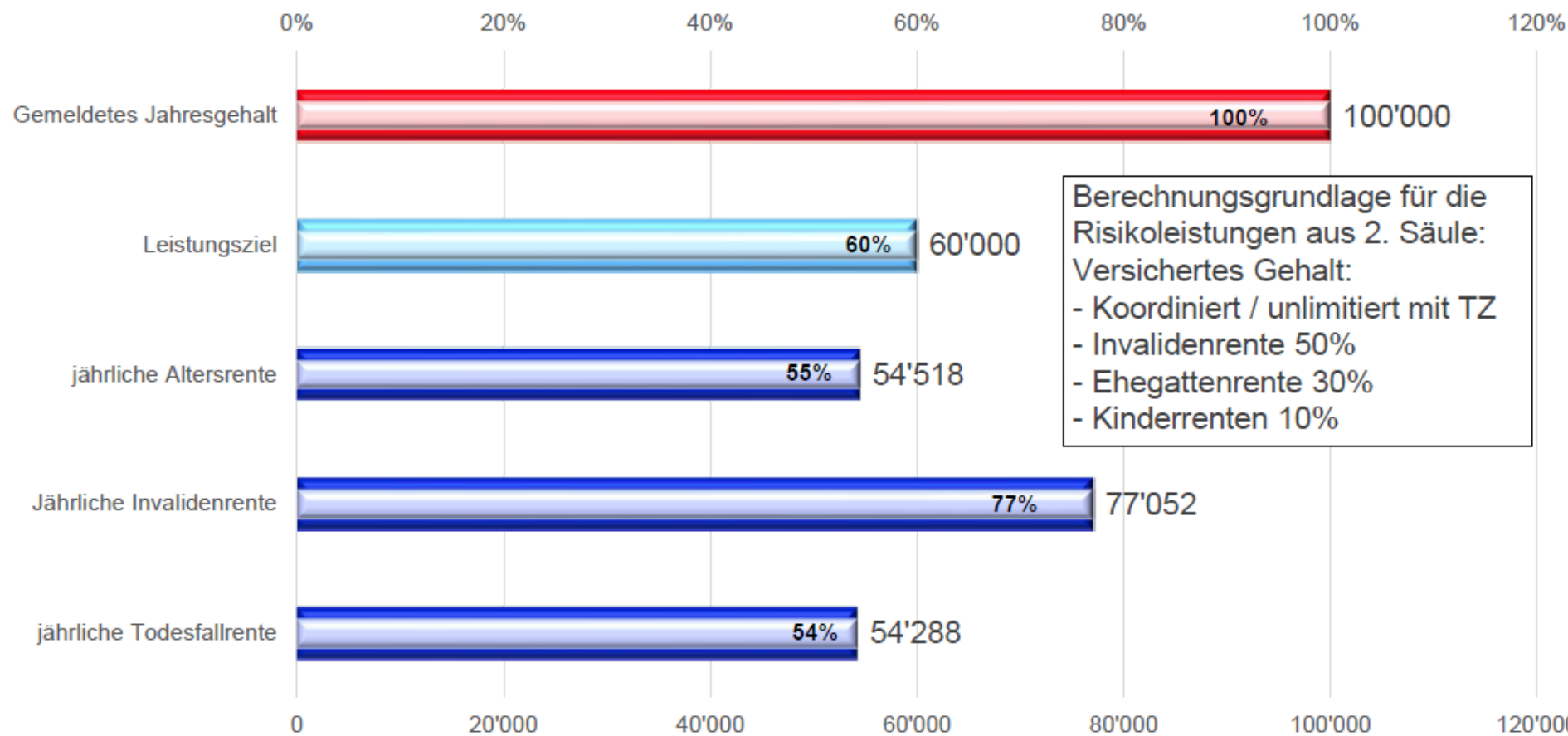
5. Berechnungsgrundlagen

	BVG	Überobligatorisch
- Umwandlungssätze	5.40%	5.40%
- Verzinsung des Altersguthabens	1.00%	1.00%
- Projektion des Altersguthabens	1.75%	1.75%

* ohne Teilzeitlösung

* Teilzeitlösung

Vorsorgeleistungen aus 1. und 2. Säule (umhüllende Teilzeitlösung)



	jährliche Todesfallrente	Jährliche Invalidenrente	jährliche Altersrente	Leistungsziel	Gemeldetes Jahresgehalt
Datenreihen1	54'288.00	77'052.00	54'518.00	60'000.00	100'000.00
Datenreihen2	54.29%	77.05%	54.52%	60.00%	100.00%

Herbstanlass KMU Frauen Bern

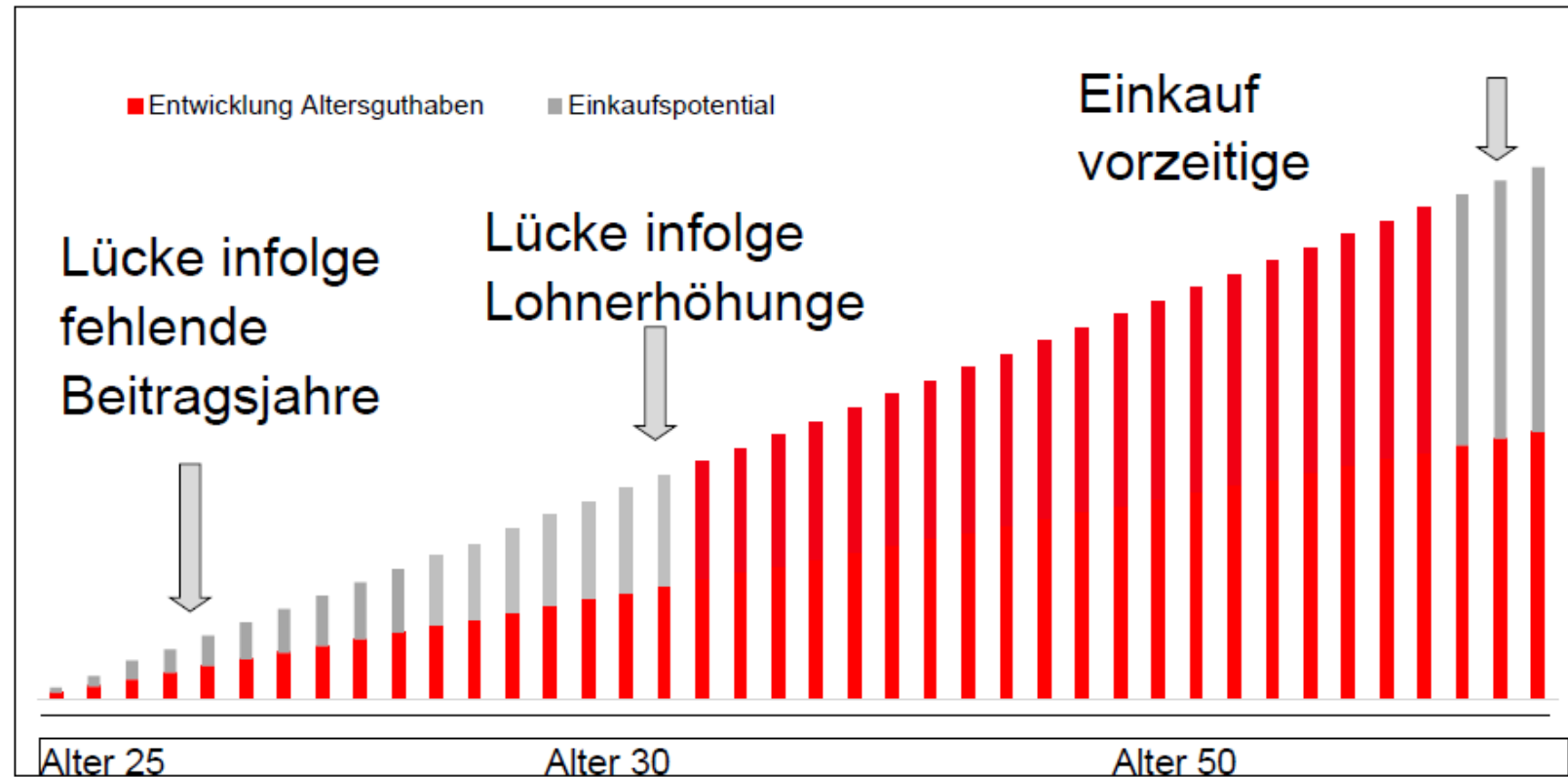
Fazit: Was ist bei der Plangestaltung zu beachten?

- Sparprozess umhüllend
- Risikoleistungen in Prozent des Gehalts (keine BVG-Logik)
- Wahl der Finanzierung (mind. 50% der Gesamtbeiträge durch den Arbeitgeber)
- Flexible Pläne (keine Baukastenlösungen)
- Möglichkeit für Wahlpläne
- Teilzeitlösung (Eintrittsschwelle und/oder Koordinationsabzug weglassen oder in Abhängigkeit des Beschäftigungsgrades)
- Zusätzliches Todesfallkapital
- Kaderlösung Servisa Supra

Herbstanlass KMU Frauen Bern

Zusätzliche Altersvorsorge wird vom Staat gefördert

Einkauf von Beitragsjahren / Einkauf in die vorzeitige Pensionierung



Servisa – die starke Schweizer Pensionskasse

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Nachhaltige Stabilität



Starke Leistungen



Persönlicher Service

Vorsorgen ist mehr als nur ein 3a-Konto

Persönliche Sicht

- Was muss ich für meine persönliche Altersvorsorge machen, damit sich diese optimal gestaltet und optimiert präsentiert?
- Exkurs: Auch Anlegen ist Vorsorgen

Unternehmenssicht

- Wie kann die Vorsorgelösung individuell angepasst werden?

Mitarbeitersicht

- Welche Aspekte sind für Mitarbeitende relevant?

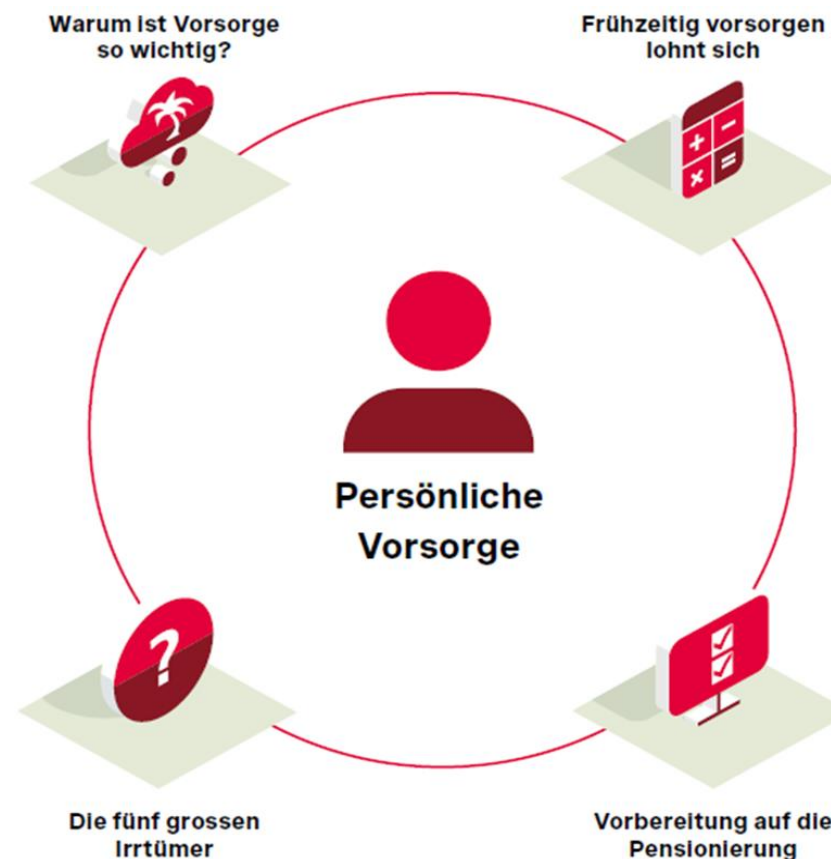
Vorsorgen beginnt mit Wissen

Info-Anlass in Ihrem Betrieb

Neben einem attraktiven Arbeitsumfeld und zeitgemässen Arbeitsbedingungen ist auch die Vorsorge ein wichtiges Thema für Angestellte. Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden einen echten Mehrwert und laden Sie sie zu einem Info-Anlass mit wertvollen Vorsorgetipps ein.

- Know-how von BEKB-Finanzplanungsexperten
- Rund 90 Minuten Vorsorgewissen
- Kostenlos für KMU-Kunden der BEKB
- Für Mitarbeitende aller Altersstufen
- Ab 5 Teilnehmenden (für **Mitglieder KMU Frauen Bern** auch weniger)
- Apéro-Beitrag der BEKB von CHF 40.– pro Person

Mögliche Themen



Wir stehen Ihrem KMU und Ihren Mitarbeitenden gerne zur Seite.

Nehmen Sie jetzt mit Ihrem persönlichen Finanzcoach Kontakt auf oder wenden Sie sich ans BEKB-Kundencenter über **031 666 18 81**.

Wechsel des Blickwinkels

Persönliche Sicht

- Was muss ich für meine persönliche Altersvorsorge machen, damit sich diese optimal gestaltet und optimiert präsentiert?
- **Exkurs: Auch Anlegen ist Vorsorgen**

Unternehmenssicht

- Wie kann die Vorsorgelösung individuell angepasst werden?

Mitarbeitersicht

- Welche Aspekte sind für Mitarbeitende relevant?

Herzlich Willkommen Noëmi Capelli, BEKB

" Wer wagt gewinnt ...

**... oder wie ich bewusst Risiken eingehe für
eine langfristig und nachhaltige Vorsorge."**

Noëmi Capelli ist Anlagestrategin und
Ökonomin bei der BEKB.





Auch Anlegen ist Vorsorgen

Noëmi Capelli



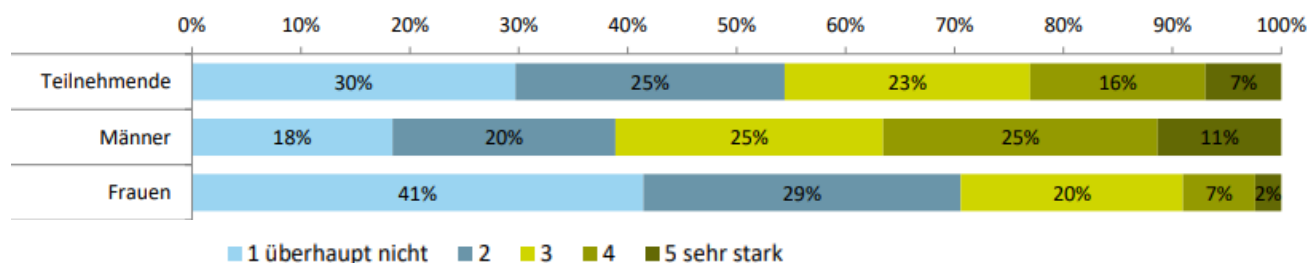
BEKB

BCBE

Warum investieren Frauen weniger?

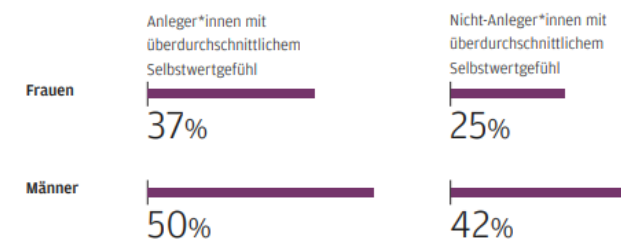
Gender Investment Gap

Wie stark interessieren Sie sich für Finanzmärkte?

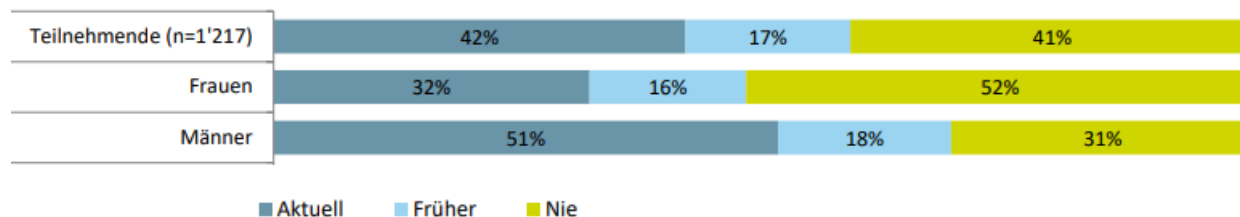


Anlegerinnen haben ein höheres Selbstwertgefühl als Frauen, die nicht investieren - aber ein geringeres als Männer

Mehr als ein Drittel der jüngeren und älteren Anlegerinnen hat ein überdurchschnittliches Selbstwertgefühl im Vergleich zu einem Viertel der Frauen, die nicht investieren. Im Vergleich dazu hat fast die Hälfte der anlegenden Männer ein höheres Selbstwertgefühl. Bei ihnen ist zudem das Gefälle zu den Nicht-Anlegern weniger ausgeprägt.

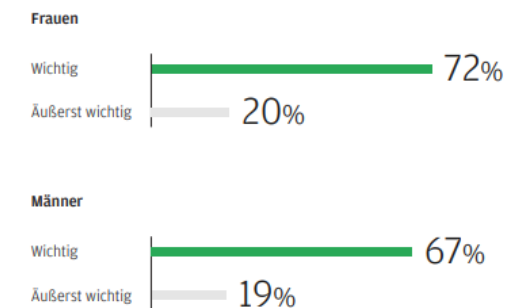


Sind Sie zurzeit im Besitz von Wertschriften oder waren Sie dies früher einmal?



Nachhaltige Anlagemöglichkeiten sind Frauen wichtiger als Männern

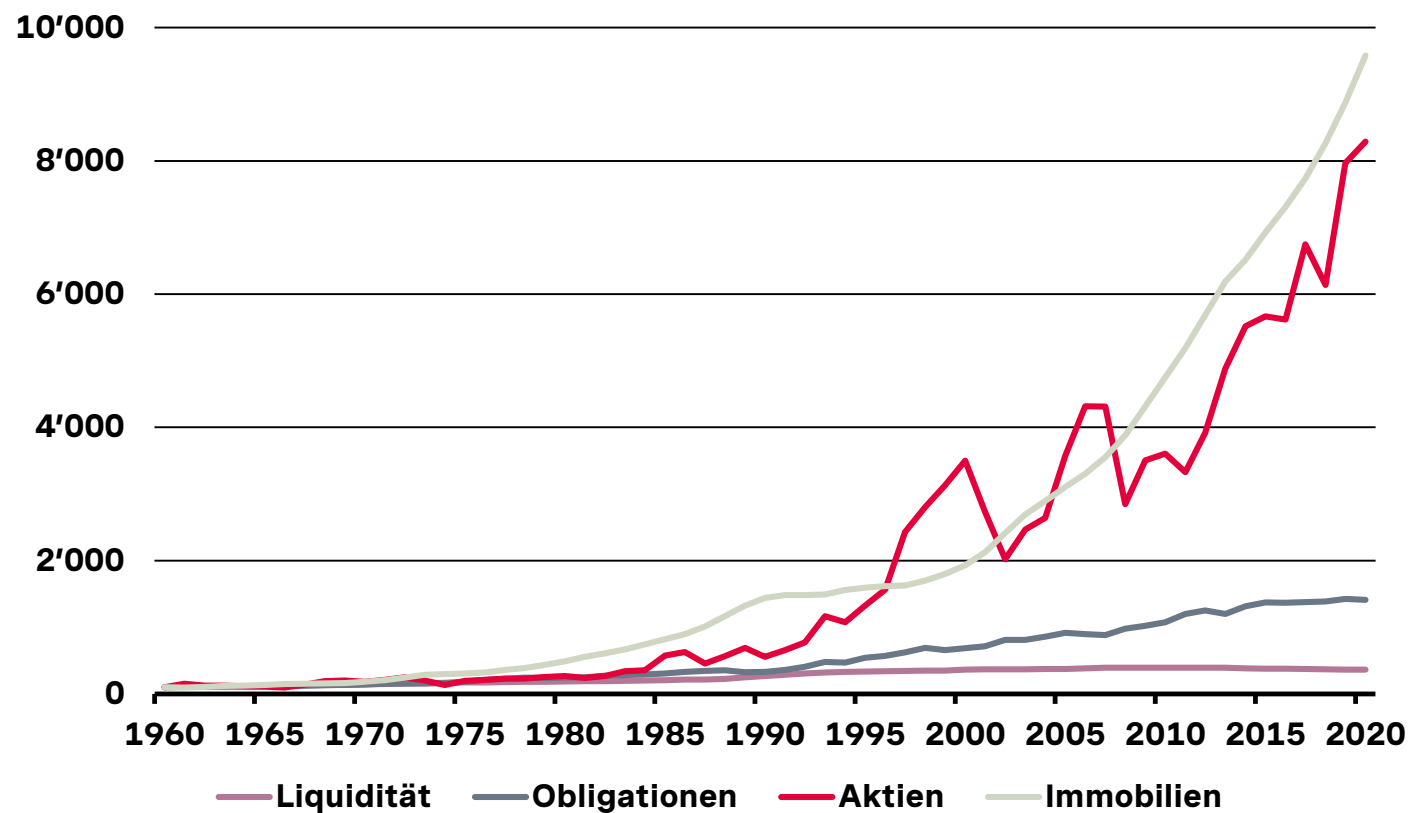
Nahezu 75% der Frauen und über 66% der Männer finden nachhaltige Geldanlagen wichtig, jeweils rund 20% halten sie für äußerst wichtig.



Warum sollten Sie investieren?

Gesamtrendite von Liquidität bescheiden gegenüber Anlagen

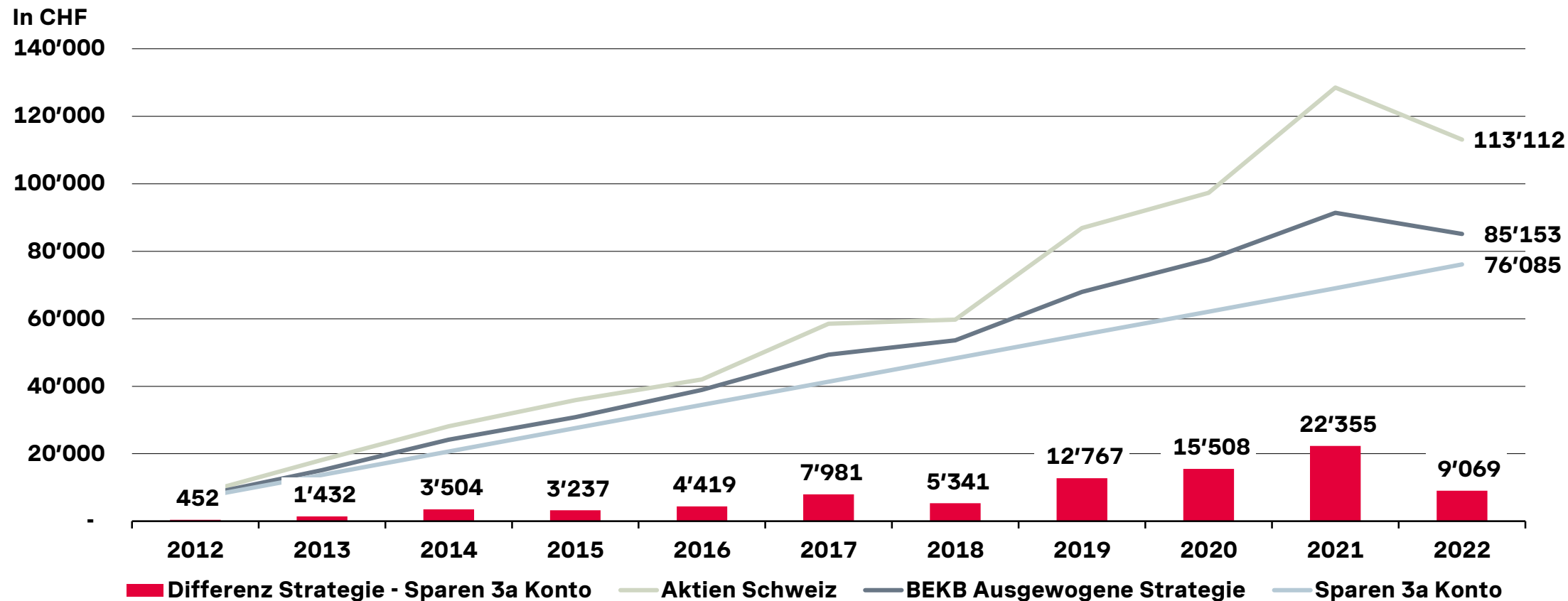
Gesamtrendite (indexiert 1960=100)



Langfristig generieren Investitionen in verschiedene Anlageklassen deutliche Mehrrenditen gegenüber einem Sparkonto.

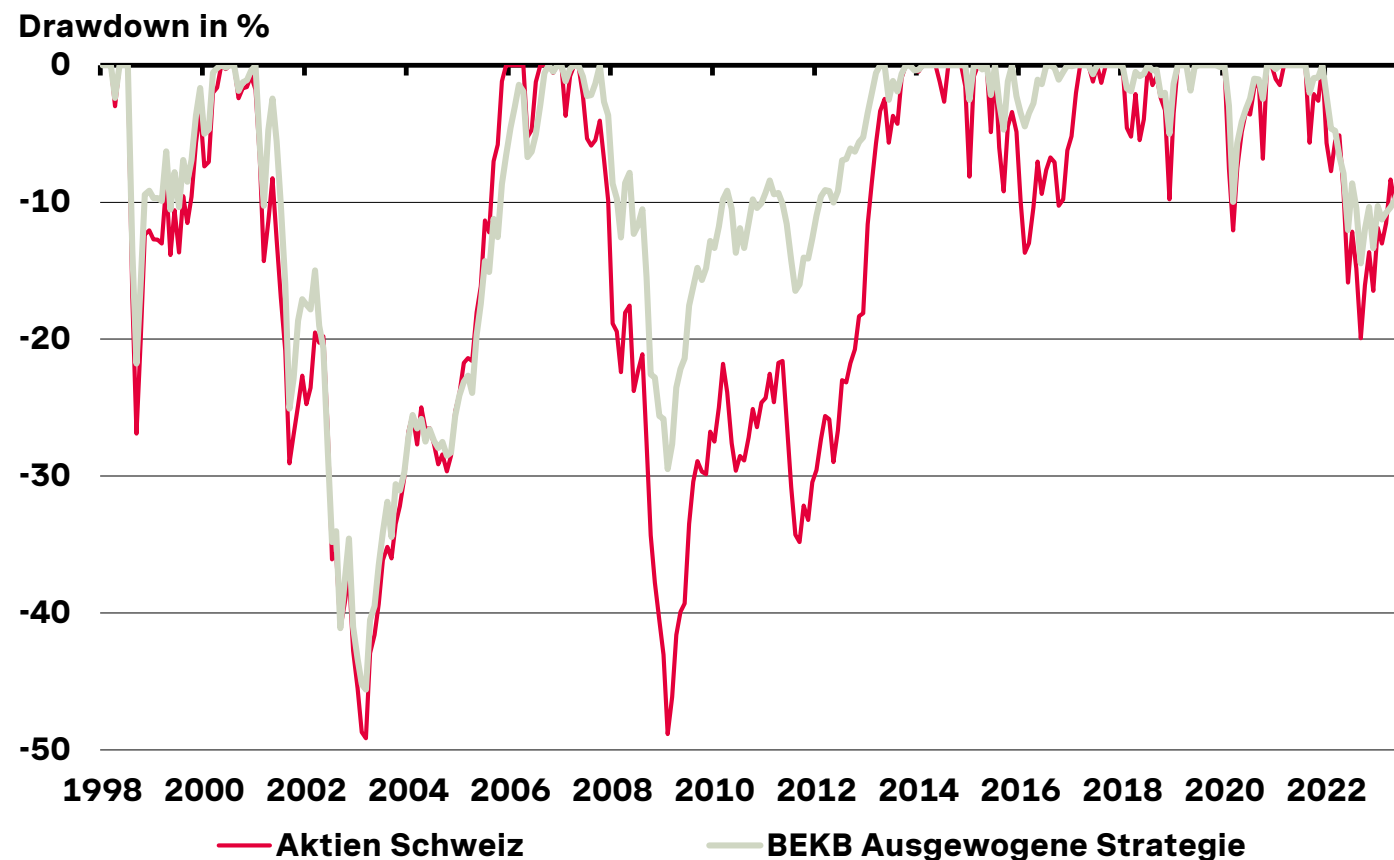
Beispiel Sparen 3a-Konto

Nach 10 Jahren knapp CHF 10'000 mehr



Aktien sind mir zu riskant

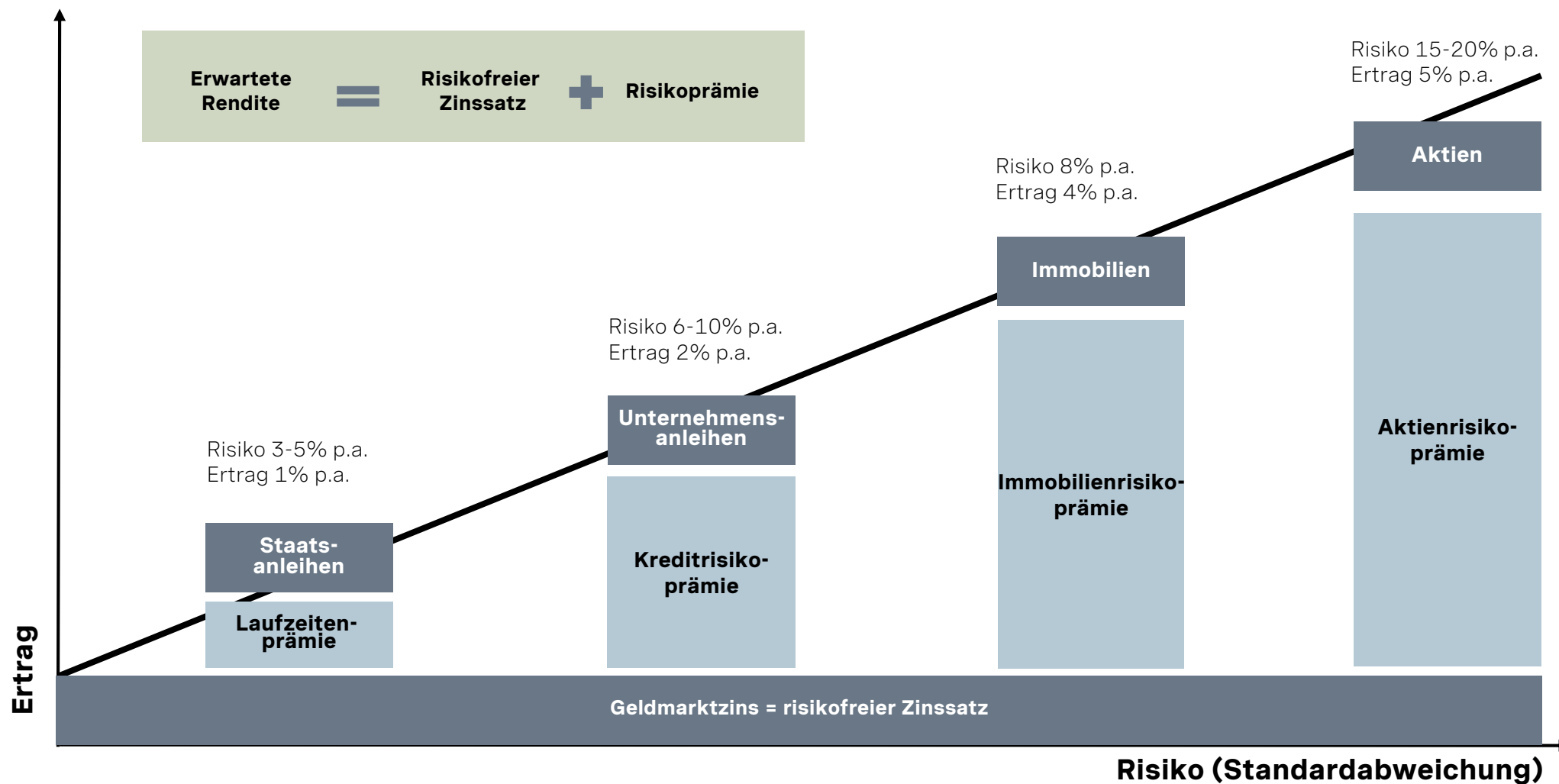
Risiken reduzieren durch langfristige Diversifikation



Eine Diversifikation über verschiedene Anlageklassen und Finanzprodukte reduziert die Verlustrisiken und erhöht das Ertragspotential.

Nicht alle Anlagen sind gleich

Jede Anlageklasse weist ein anderes Risiko- und Renditeprofil auf



Nicht alle Menschen sind gleich

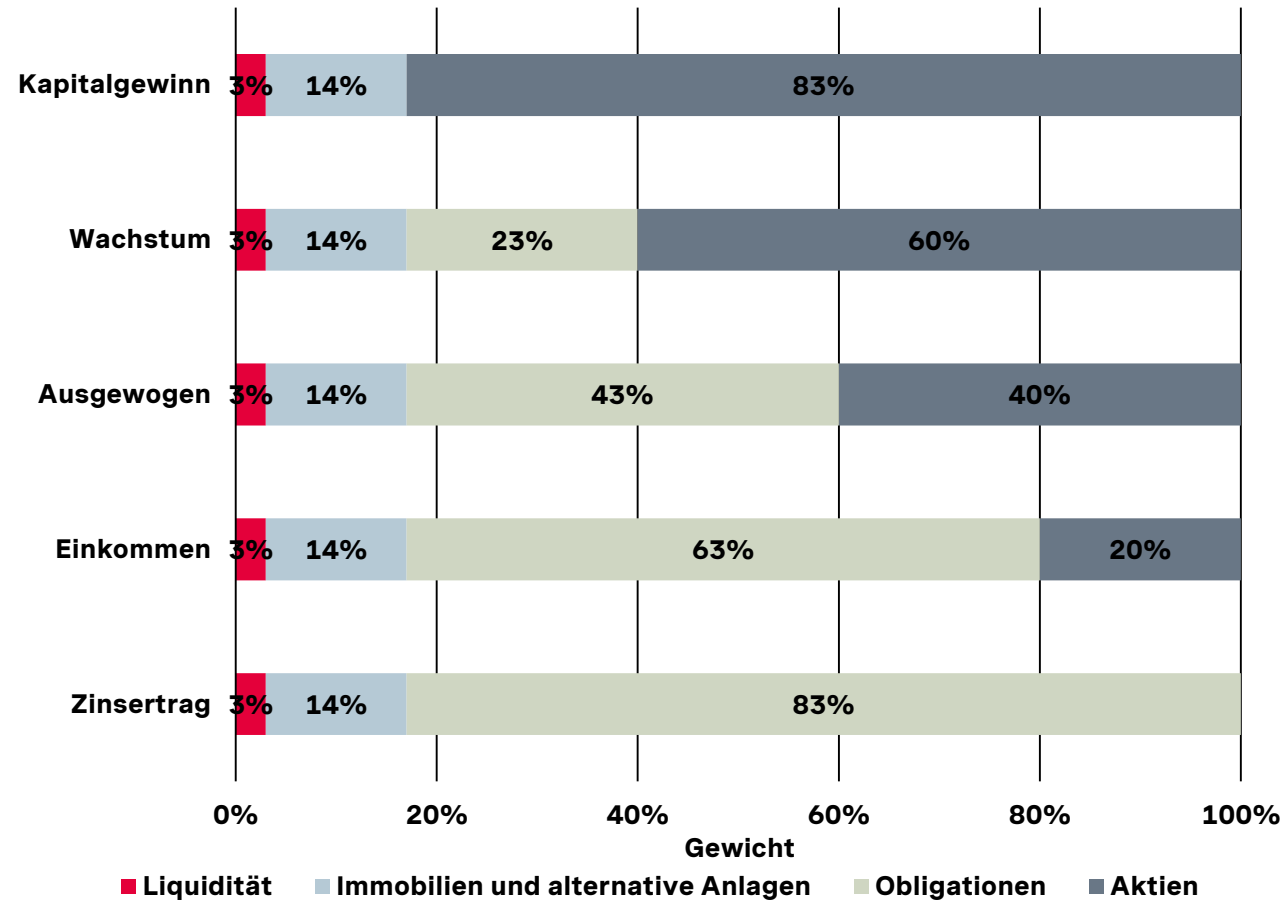
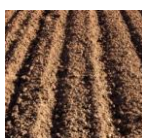
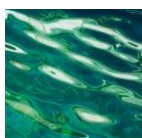
Welche Risiken kann ich ein gehen?

Anlegertyp

Anlagestrategie

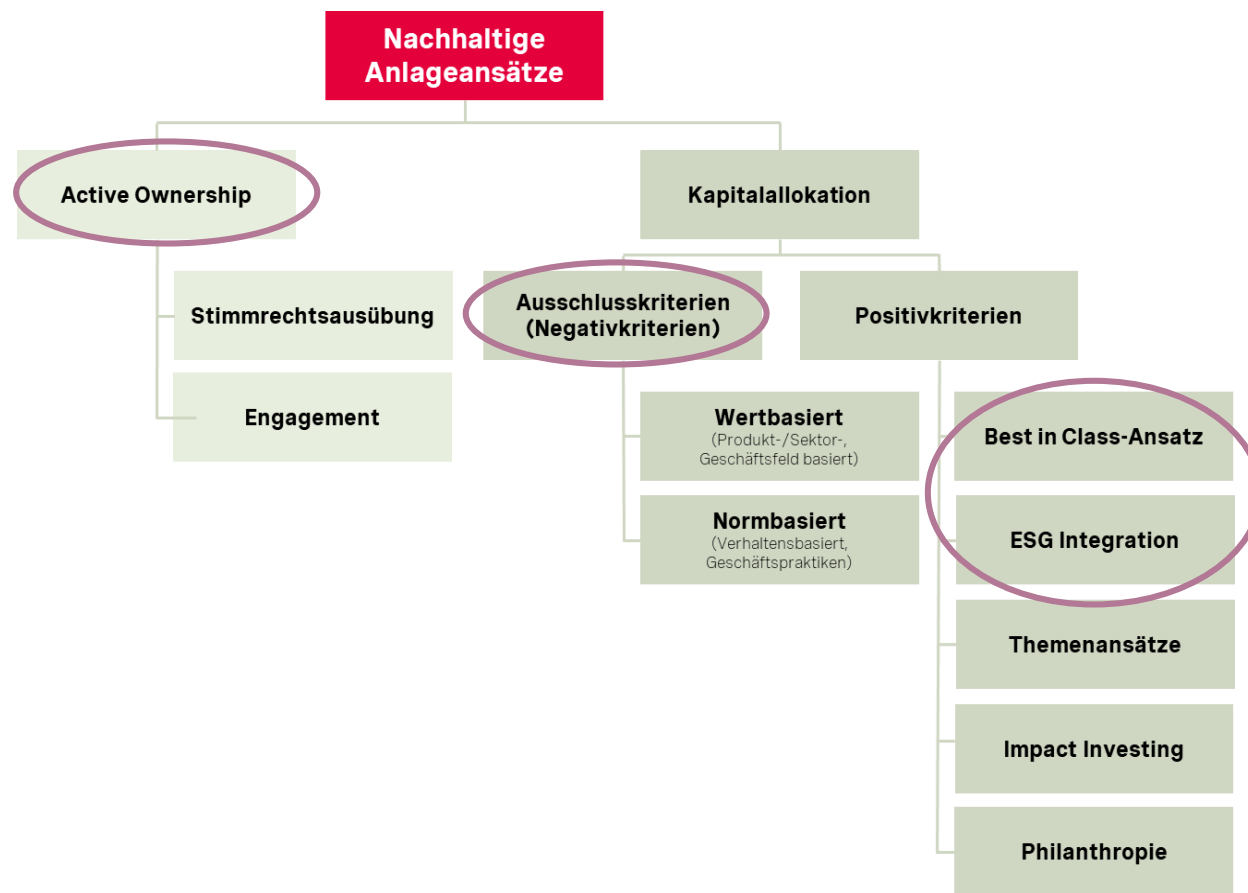
Risikofähigkeit

Risikobereitschaft

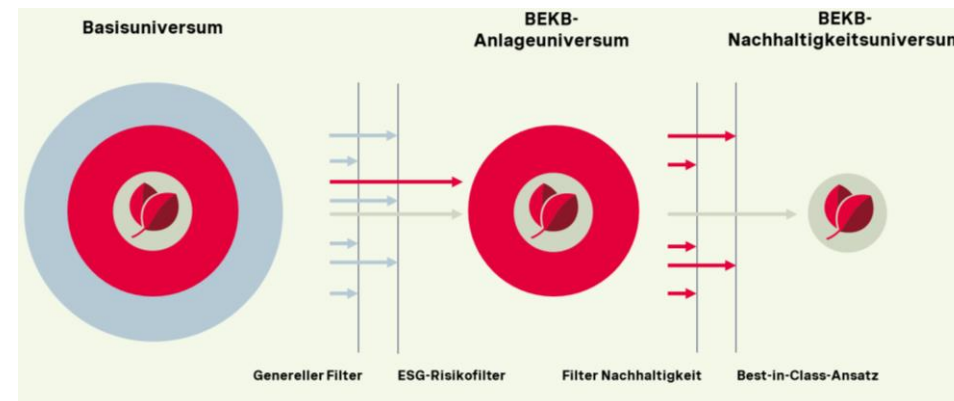


Wie investiere ich nachhaltig?

Übersicht möglicher Ausprägungen von nachhaltigen Anlageansätzen



Bei der BEKB

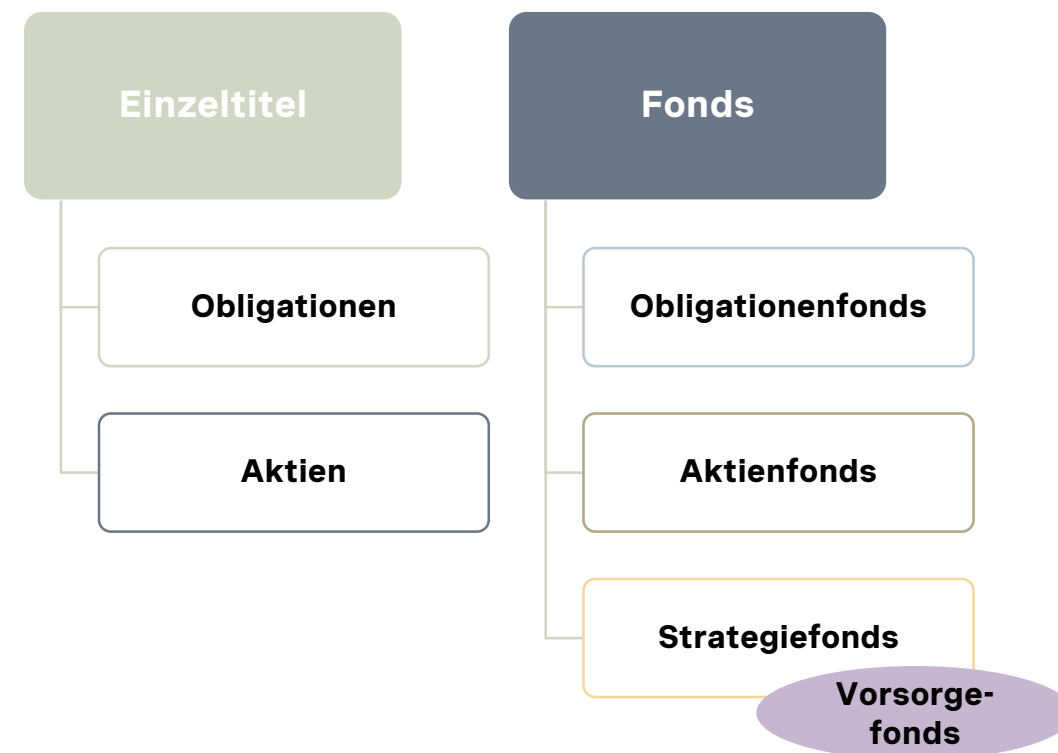


Keine Zeit oder Interesse für Anlagen

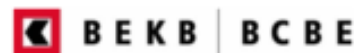
Anlageentscheid fällen



Anlageentscheid umsetzen



Haben Sie Fragen?



Zum Thema **Finanzplanung:**

Sonja Frutiger, sonja.frutiger@bekb.ch / 031 666 10 26

Zum Thema **Unternehmensnachfolge:**

Thomas Zimmermann, thomas.zimmermann@bekb.ch / 031 666 10 28

Zum Thema **Anlegen:**

Noëmi Capelli, noemi.capelli@bekb.ch / 031 666 63 16

Generelle Anliegen oder ein **unverbindliches Erstgespräch:**

Claudia Müller, claudia.mueller@bekb.ch / 032 621 09 87



Frau Tanja Degen

Unternehmensberaterin

Tel. 058 280 21 28

tanja.degen@servisa.ch

gerne zur Verfügung.

Rechtliche Hinweise

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für ein Finanzinstrument. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt. Der Verkaufsprospekt mit integriertem Fondsvertrag und das Basisinformationsblatt sind an einem Standort der Berner Kantonalbank AG («BEKB») sowie unter www.fundinfo.com kostenlos erhältlich.

Kein Angebot und keine Beratung: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert, vervielfältigt oder weitergeleitet werden.

Weitere Disclaimer von Datenlieferanten: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen#datenquellen>